

Workshop 4:

Rhythmische Bewegungsspiele für Kinder im Grundschulalter

Andrea Sangiorgio, Professor für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater München

Musik, Rhythmus, Sprache und Bewegung stehen in besonderer Verbindung miteinander. In diesem Workshop lernen Sie einfache Übungen und Spiele kennen, die der Weiterentwicklung rhythmischer Fähigkeiten dienen. Thematisiert werden u. a.: Einsatz von Percussion Instrumenten, Vocal Percussion, Elementare Improvisation und Komposition, Einsatz von Körper und Bewegung als Voraussetzung für die Entwicklung rhythmischer Fähigkeiten.

Workshop 5:

Tipolino – Fit in Musik. Aufbauend und kompetenzorientiert Musik unterrichten in Klasse 1 und 2

Margiana Leinberger, Grundschullehrerin, Dozentin am Lehrstuhl für Musikpädagogik der Friedrich-Alexander-Universität, Fachberaterin für Musik

Im Workshop mit der Tipolino-Bayern-Autorin Margiana Leinberger lernen Sie das aufbauende Lehrwerk „Tipolino – Fit in Musik“ kennen und bekommen Impulse, Ihren Musikunterricht in Klasse 1 und 2 gewinnbringend und passgenau zum LehrplanPLUS zu planen und durchzuführen. Erfahren Sie, wie Aufbauender Musikunterricht gelingt und sich musikalisches Wissen kompetenzorientiert, spielerisch und mit individuellen Schwerpunkten vermitteln lässt.

Workshop 6:

Max und Clara sind Laut und Luise

Spielen und Gestalten mit Stimme und Sprache

Claudia Schmidpeter, Dozentin für Rhythmik sowie Lehrpraxis, Methodik und Didaktik der EMP an der Hochschule für Musik und Theater München

Verse und kurze Geschichten hören, sprechen und selbst erfinden sowie Erfahrungen mit gesprochenem Text und Nonsenssprache regen zum kreativen Umgang mit Musik an. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Arten von Texten und deren Umsetzung mit musikalischen Gestaltungsmitteln. Dabei wird der Umgang mit der Stimme erprobt und ein nuancierter Gebrauch von Stimme und Sprache gefördert.



Vielfalt im Musikunterricht der Grundschule

Praxistag am Sa, 19.11.2022

9.00-16.30 Uhr

Hochschule für Musik und Theater München
Gebäude Arcisstraße 12

Programm und Informationen zu den Workshops

Organisation

Prof. Dr. Julia Lutz (Folkwang Universität der Künste, Essen; BMU),
Prof. Dr. Andrea Sangiorgio (Hochschule für Musik und Theater München)

Eine Veranstaltung des Bundesverbands Musikunterricht e. V., Landesverband
Bayern (<https://by.bmu-musik.de/>),
in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München

Programm

Ab 9 Uhr: Ankommen und Anmeldung

9.30 Uhr	Begrüßung und musikalische Einstimmung	
10.00-11.15 Uhr	Workshop 1 (A 40): Kreativer Umgang mit Spielliedern Shirley Salmon	Workshop 2 (A 33): Hand in Hand Christa Coogan
Kaffeepause		
11.45-13.00 Uhr	Workshop 3 (A 40): Musik erleben – Vielfalt gestalten Julia Lutz	Workshop 4 (A 33): Rhythmische Bewegungsspiele für Kinder im Grundschulalter Andrea Sangiorgio
Mittagspause		
14.00-15.15 Uhr	Workshop 5 (A 40): Tipolino – Fit in Musik (Klasse 1/2) Margiana Leinberger	Workshop 6 (A 33): Max und Clara sind Laut und Luise Claudia Schmidpeter
Kaffeepause		
15.30-16.30 Uhr	Weitere Anregungen für die musikalische Praxis und Abschlussrunde	

Informationen zu den Workshops

Workshop 1:

Kreativer Umgang mit Spielliedern

Shirley Salmon, vorm. Orff-Institut, Universität Mozarteum Salzburg

Spiellieder bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, die für Kinder im Grundschulalter in Regel- und inklusiven Kontexten bereichernd sein können. In einem multi-sensorischen Ansatz dient das Spiellied als Anregung und Ausgangspunkt für verschiedenste Aktivitäten mit Musik, Bewegung, Sprache und Materialien, die unterschiedliche Lernerfahrungen ermöglichen. Der Workshop bietet praktische Aktivitäten sowie Reflexionsimpulse über die didaktisch-methodische Schritte.

Workshop 2:

Hand in Hand

Christa Coogan ist Dozentin für den Tanzbereich, das künstlerische Hauptfach EMP, Lehrpraxis, Methodik und Didaktik der EMP an der Hochschule für Musik und Theater München und am Orff Institut/Mozarteum Salzburg

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Gefühl für den eigenen Körper. Rhythmen werden mit den Händen oder Füßen erzeugt; die kleinsten Bewegungen des Körpers schaffen tiefe Bedeutung; ein Arm, ein Knie oder ein Fuß verbinden sich mit einem Partner und erzählen Geschichten. Wir werden spielerisch imitieren und Möglichkeiten mit zehn Fingern, zwei Beinen, Knien und Händen erforschen und eine kurze Choreografie erarbeiten.

Workshop 3:

Musik erleben – Vielfalt gestalten. Anregungen für den Musikunterricht im Kontakt von Heterogenität und Inklusion

Julia Lutz, Professorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik mit Schwerpunkt Grundschule an der Folkwang Universität der Künste Essen

Vielfalt kann Ausgangspunkt und Ziel von Musikunterricht sein: Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen erfahren Musik in ihren verschiedenen Facetten. Dieser Workshop bietet praxisbezogene Anregungen und Reflexionsimpulse, damit Musikunterricht zum Erfahrungsraum wird und ermöglicht, Musik, sich selbst und die Interaktion mit anderen zu erleben.